

zu erlauben, die geeigneten Maßregeln zu ergreifen, doch mit dem Infraktieren dieses Gesetzes auch eine gewisse Forderung der ordentlichen Zurechnung in Kraft tritt, welche periodische Veröffentlichungen der feilgehaltenen ortsüblichen Zurechnung von Rechtswegen beabsichtigt werden.

Die Resolution wird einstimmig angenommen. Es folgt Bericht der Geschäftsverwalterkommission über die Frage, wie zur Erhebung einer Wohnabgabe bereit zu sein. Der Kommissionsrat antwortet darauf: Jeder zur Reichthumsabgabe Berechtigte!

Herr Gröber, Haack und Krebs (Gr.) beantragen: „Zur Erhebung einer Wohnabgabe ist jeder Deutsche berechtigt.“ Die Kommission für das Aufnahmestadium an das obige Wahlrecht, aber die Voraussetzungen für das aktive und passive Wahlrecht seien nicht dieselben. Das aktive Wahlrecht sei an den Wohnsitz gebunden, das passive nicht. Das passive wolle für den Soldatenstand, während Militärs wählbar seien.

Herr Klemm (Konf.) spricht sich gegen den Antrag Gröber aus, dem er darlegt, daß das Wahlabgaberecht nur ein Korollar des Wahlrechts sein könne.

Herr Träger (Frei.) beantwortet den Kommissionsantrag. In Konsequenz des Großen Antrages würden auch die Frauen das Wahlrecht zu haben.

Der Kommissionsantrag wird angenommen. Es folgen Wahlprüfungen.

Für gültig erklärt werden die Wahlen der Abg. Borich (Chr.), v. Jagow-Rühstahl (Konf.), Hermes (Frei.), Graf Armin (Frei.), v. Gumboldt (Frei.), Jannemann (Frei.). Wahlunbefugt werden dagegen die Wahlen der Abg. v. Dren (Konf.), v. Janta (Frei.), Hünel (Frei.), v. Bent (Konf.), Dr. Heide (Konf.).

Herr Hermes (Frei.) beantragt, die Wahl des Abg. Grunert für ungültig zu erklären und zwar infolge Wahlbeeinflussung durch die Kriegervereine.

Herr v. Hellmann (Konf.) erklärt, die Kriegervereine seien nicht gegen Freiwahl, sondern nur gegen Sozialdemokraten aufgetreten, und das sei ganz in der Ordnung.

Herr Auer (Chr.) wendet sich gegen die Kriegervereine.

Herr Baumbach (Frei.) beantragt, daß in den Kriegervereinen Politik getrieben werde. Die Kriegervereine hätten nach einem Beschlusse für Politikation ausgedehnt. Sie hätten sich für Kaiser und Reich und für und Vaterland, die ihre Politik werde man ihnen lassen lassen.

Herr Richter (Frei.) beantragt, der Reichstag sei es seiner Würde halber, der Deklaration der Kriegervereine ein Ende zu machen. Namentlich in Schweden sei es arg damit.

Herr Schneider (Chr.) wendet sich für die Gültigkeit der Wahl.

Herr Abel (Chr.) spricht gegen die Kriegervereine, während fälschlicher Gebrauchs Graf Gehrenthal die Stellung der Kriegervereine in Schweden darlegt. Die Wahl Grunert wird für gültig erklärt.

Nächste Sitzung: Samstag 12 Uhr. (Kleinere Vorträge.)

In unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Quartalswechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, erfinden wir unsere verehrlichen Post-Abonnenten schon jetzt die Erneuerung ihres Abonnements bei den betreffenden Postanstalten bewerkstelligen zu wollen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Lokales.

Herr Reichard unterer Original-Verleger des General-Anzeiger für Halle, 20. März.

Wohnbauverein. Der Vorstand der allgemeinen Ortsbauvereins für Halle a. S. und den Saalkreis hat in der Freitagssitzung einstimmig beschlossen, auch in diesem Jahre den Geburtstag des Herrn Reichard feierlich zu begehen. Am Abend des 1. April soll eine öffentliche Feier, bestehend aus Vorträgen, gemeinsamen Gesängen und Concert, im „Neuen Theater“ stattfinden.

St. Georgen-Gemeinde. Für das neu erdichtete Diakonat ist vom konigl. Konsistorium zu Magdeburg, dem das Befehlsgewalt zusteht, der Predigamtenslandrat Witt, bisher Pfarrer in Glanbeck, bestimmt worden. Derselbe wird am Sonntag Jubila-Feierabend vor der Gemeinde abtreten.

Die Verbindungsbahn Centralbahnhof-Zoppfenhofen ist jetzt durch eine Magistratsvorlage, welche in den verschiedenen Stadien der Vorbereitung der Sache betrauten Kommissionen gebilligt worden ist, ihrer Ausführung wesentlich näher gerückt. Wesentlich genehmigte die Stadverordnetenversammlung im Mai v. J. für die geplante Verbindungsbahn die Ergrabe des Bahnhofs für 120,000 Mark Aktien der Verbindungsbahn-Gesellschaft, sowie die für das Aktienkapital von einer Million Mark auf die Dauer von 25 Betriebsjahren übernommene Zinsanwartschaft von 3 1/2% unter gewissen Vorbehalten. Diese Vorbehalte sind nach Angabe des Magistrats jetzt als erledigt zu betrachten. Die Kosten des Grundverkehrs des erwähnten Terrains, welche die Stadt zu übernehmen hat, sind auf 222,156 Mark geschätzt, von denen

300,000 Mark von den Abzinsen der von der Bahn zu durchlaufenden Straßen wieder zu verwenden. Die Vorarbeiten des Grundverkehrs sind nach dem Inhalt der Stadverordnetenversammlung vom 1. März v. J. durch den Stadverordnetenrat genehmigt worden. Die Kosten des Grundverkehrs sind nach dem Inhalt der Stadverordnetenversammlung vom 1. März v. J. durch den Stadverordnetenrat genehmigt worden.

Er wartete die nächsten Wochen ungeduldig auf einen Brief von seiner Braut, aber es kam keine. Und dieser Eigenart erlittete seine Herz. Trodenn fuhr er beinahe jeden Monat auf einige Tage nach München, wo er fleißig seine Klavierstunden und dort immer Thea traf. Je öfter er sie sah, desto liebenswürdiger und reicher fand er sie. Zuletzt dachte er wenig mehr an die schöne Seraphine und nach einem Jahr, just an dem Tage der Preisvertheilung, fürchte er die überflüssige Thea zum Trampal.

Photograph Th hatte indeed sein Geschäft vergrößert, sein Atelier befand sich jetzt am Dultplatz im ersten Stock. Die Miethe war allerdings sehr hoch, aber es war eine gute Lage. Die ersten Monate hatte es seine Frau übernommen, der Zins zu bezahlen. Sie habe das Geld von einer Tante erhalten, erklärte sie dem überraschten Gatten. Die Tanten leben sehr glücklich zusammen, nur mandmal feierte Th, wenn ihm die Erinnerungen an einen gewissen Frauenmenden empfielen. Auch jene Weibchen feuchte hin und wieder, sie empfand, daß sich etwas zwischen sie und ihren Ehemann gedrängt hatte, „das Geheimniß“ nannte sie es.

Einmal waren Beide in einer Vorlesung, welche über die in der Ehe begangenen Sünden handelte. „Thaupius, hast Du jetzt ein Wort von der gelehrten Rede verstanden?“ fragte sie ihn.

„Nein“, erwiderte er, „aber weißt Du, den eigentlichen Sinn habe ich doch begriffen.“

„So? Und was ist denn dieser Sinn?“

„Der Herr Professor meinte, in einer unvollfertigen Ehe bürtete seine Untreue begangen werden, selbst nicht in Gedanken.“

„D“, lachte sie, „ich glaube, Du bist ein Muster von einem Ehemann, einer der den ersten Preis verdient, aber — ob Du ganz frei von Gedankenflühen bist — das möchte ich doch lieber nicht unteruchen.“

„Was Du aber sagst bist, Frau, Du hast es errathen — ich bin wirklich schuldig und will es Dir beichten.“

„Sie ist roth“, sagte Yene. „weil sie weiß, daß Sie ihr den Preis zueignen. Es hat mich so geirrt, ich könnte Ihnen nie genug von Ihrem edlen Herzen erzählen, sie hat nicht einen Pfennig des Preises für sich behalten, sie ist ein Engel unter den Mädchen.“

„Eine wurde nicht müde, ihre Freundin zu loben, während Neuhorn schweigend zuhörte.“

Während seiner Fahrt nach Berlin stellte er in Gedanken Seraphine und Thea nebeneinander. Seraphine's Gesicht war das eines Engels; das Thea's — er würde keinen Vergleich. Aber — was ist ein Engel ohne Sonnenstrahl, ohne Klugheit, ohne Liebe?

40,000 Mk. von den Abzinsen der von der Bahn zu durchlaufenden Straßen wieder zu verwenden. Die Vorarbeiten des Grundverkehrs sind nach dem Inhalt der Stadverordnetenversammlung vom 1. März v. J. durch den Stadverordnetenrat genehmigt worden. Die Kosten des Grundverkehrs sind nach dem Inhalt der Stadverordnetenversammlung vom 1. März v. J. durch den Stadverordnetenrat genehmigt worden.

Deutscher Vauen-Bund. Gelehrte Nachmittags fand im „Neuen Theater“ ein allerdings nur scheinbar feierliche Versammlung von Mitgliedern aus dem Saalkreise statt. Zu derselben wie zunächst Herr Postler emer. Rede auf die Gründung des Vauenbundes durch den verstorbenen Sedanmännern an der Spitze des Herrn v. Dren. Die Rede des Herrn v. Dren über die Bedeutung der Vauenbewegung für die deutsche Nation, welche einige Tage in der Landtagsstadt durch den Inhalt der gesammelten hiesigen Zeitungen Deutschlands eine ihrer Bedeutung entsprechende Verbreitung in den parlamentarischen Kreisen zu verzeichnen, andererseits ihren Mitgliedern auch mancherorts wirksame Wirkung zu verzeichnen. Die Vauenbewegung ist eine der wichtigsten geistigen Grundlagen der Bildung eines Volkstheaters wurde vorhin betont worden, weil man der Ansicht war, daß es empfehlenswerth erdichte, zunächst durch Vorträge eines Wandelreders in einer größeren Zahl von Vorlesungen des Saalkreises nach der Kenntnis der Zeitungen des hiesigen Vauenbundes allgemeiner zu verbreiten und beschreiben neue Mitglieder zu gewinnen.

Amnestie-Gesetz. Wie eine Bekanntmachung der Staatsanwaltschaft im Vorabendblattes besagt, ist am Freitag in der Waisenhofstraße im Mühlenthor vor dem Grundriß des Bürgervereins ein Fest zum Gedächtnis der im Jahre 1848 verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins abgehalten worden. Das Fest war ein sehr reichhaltiges und in gelbes Strohhalm eingewickelt. Man vermutet ein Fest.

Wohin gehen wir heute? Stadtheater: „Helm, Doren“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

Neu und Abends-Spektakel. — „Kaiserfeste: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“ — Wallfahrt: „Frühling-Concert“, „Neu“, „Ein Winterabend.“

B Berlin, 19. März, 6 Uhr 5 Min. Abds. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Heute begann vor dem Landgericht der Prozeß gegen 22 wegen Theilnahme an den fälschlichen Straßentrampalen angeklagten Personen. Die längste ist 16, die älteste 22-jährig. Sammtliche Angeklagte langten ihre Theilnahme.

B Berlin, 19. März, 6 Uhr 10 Min. Abds. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Reichstag nahm heute in dritter Sitzung des Telegraphengesetzes die Paragraphen 1 bis 9 an, derlei darauf die Urträge war und Genossen und Hamacher betreffend die Verbindung der Leitungsführungen und Ueberweisung der Aufsichtsbahn des Telegraphen an die Verwaltungsbehörden. Nach Annahme des Urtrages Hamacher ward der Rest des Gesetzes unverändert genehmigt. Das Gesetz, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung wurde in der Kommissionsfassung ebenso angenommen. Darauf ward in der Gesamtsitzung das Krankenversicherungsgesetz und das Telegraphengesetz endlich angenommen. — Montag kommt der Gehetung betreffend Unterstützung von Familien zu Friedensbürgen einberufenen Mannschaften zur Beratung.

B Berlin, 19. März, 6 Uhr 25 Min. Abds. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Das Abgeordnetenhaus setzte heute die dritte Sitzung des Staatslotteriegesetzes. Eine heftige Debatte entstand über den Kantener Wortsfall „Aufschiff“, von Waterbarth durch die Behauptung angegriffen, daß er Berichte über 20 Mordfälle besäße, wie die Thäter unbekannt seien. Die Debatte ward besonders erregt zwischen Birkow und Stöcker; außerdem nahmen der Justizminister und die Abg. Caneccius und Niker Theil.

B Berlin, 19. März, 5 Uhr 35 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Im Senatoren-Konvent des Reichstages theilte heute der Präsident Reyeow mit, die Regierung sei bereit, die Session vor Oftern zu schließen; sie verzichte auf die Beratung des Trankstättengesetzes und des Ghdgesetzes.

B Berlin, 19. März, 6 Uhr 55 Min. Abds. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Das „S. Z.“ meldet aus Darmstadt: Der russische Kaiser ernannte den jetzigen Großherzog an Stelle seines verstorbenen Vaters zum Chef des 18. Dragonerregiments.

Deutscher-Bureau „Serob.“

D. B. H. Unbapelt, 19. März, 2 Uhr 35 Min. Nachm. In der Abgeordnetenkammer interpellirte Amin Kummann den Finanzminister über die Transaktion betreffs der hiesigen Reichsbank und fragte, welcher Verlust hieraus für Ungarn erwachsen werde, auf wie lange sich die Transaktion erstreckt, und ob dafür gefordert sei, daß Deutschland den in diesem Besitze verbliebenen Rest dieser Thaler nicht vor der Durchsührung der Valutaregulierung verwende.

D. B. H. London, 19. März, 2 Uhr 40 Min. Nachm. Der „Times“ wird aus Liffabon telegraphirt, daß 5 Banken in Oporto und eine in Benga ihre Zahlungen eingestellt haben. Der Direktor einer der Banken ist flüchtig geworden.

B Paris, 19. März. Die Behörden haben die Ueberzeugung gewonnen, daß der getrennt verhaftete Alarich Noi der Urheber der Explosion in der Bobankirche war, und daß ein anderer Verhafteter an diesem Attentate Theil genommen hat. Die Polizei erhielt eine Anzeige, in der fünf weitere Personen als Urheber der andern in letzter Zeit vorgenommenen Explosionen bezeichnet wurden. — Der geistliche Jahresfesttag der Kommune wird hier namentlich durch drei Festmähler, also gesellschaftlich und zwei boulangistische, gefeiert. Am Abend herrschte überall Ruhe.

B London, 19. März. Die Vertreter des Bergarbeiterverbandes nahmen in ihrer geistlichen Versammlung eine Erklärung an, welche sich für die Unterstützung der Streikenden in Durham ausdrückt und die Verhandlungsleiter auffordert, sie doch streng abzuweisen für die Streikenden beizugehen. In Sunderland kamen Aquamittels Arbeiter unter dem Streikenden vor; es wurden Polizeiverhaftungen behauptet. Eine 10,000 Kohlengrubenarbeiter schlossen sich dem Streik dort an.

„So sag' mir, was Du auf dem Gewissen hast.“

„Ich bin insofern schuldig, als mein Geschäft daran schuld ist. Da war einmal ein Preisansuchen und da kamen Damen, welche sich ihren Nacken photographiren ließen, und — ich kann einen nicht vergeffen, er war so schön.“

„Was, in den Nacken hast Du Dich verliebt? Wie sah denn ihr Gesicht aus?“

„Es war mit schwarzer Farbe untermalt gemacht, sie trug eine blaue Brille und hatte lange, blonde Haare.“

„D. Du Hergensmann Du!“ rief sie, indem sie ihn stürmisch umarmte und küßte.

„Ich habe Dir auch etwas zu sagen. Ich las damals in der Wdhnerzeitung dieses Preisansuchens. Da kam eine Dame mit schwarzer Maske in Dein Atelier. Das fiel mir auf, ich wurde eifersüchtig und guckte durch das Schließloch. Da sah und hörte ich Alles, und als dann noch eine und dann wieder eine kam, da sah ich den raschen Gutfall, ließ hinter mir Kriffler, bogte mir Verriide, Mantel und Hut, fleg wieder hinaus, irrte mein Gesicht schwarz an, setzte Grobphotars Brille auf und ließ von Dir — meinen Nacken photographiren. Du hast Dich in den Nacken Deines eigenen Weibes verliebt, darum vergebst du Dir.“

„Wa—a—a Du sagst! Oh!“ rief Ost und presste sie fest an sich.

„Wie seltsam! Ja keh! Den Menschen gefällt immer das am besten, was verbotene Frucht für sie ist. Sätste ich das gewußt, daß es der Nacken meiner eigenen Frau ist, er hätte mir nicht — halb so gut gefallen.“

„Und doch bekam Deine Frau den zweiten Preis“, flüsterte sie.

„Nicht von der Tante, sondern von der Redaktion erhielt ich das Geld.“

„Ja, ja“, lächelte er siegesfroh, „mir geht es wie allen Anderen auch, mein Urtheil richtet sich immer nach dem Ulgemeinen.“

Kathreiner's
Kneipp-Malzkaffee
ist das
Einzig Malzkaffee-Fabrikat
welches unter vielen anderen auf der 'Internationalen Ausstellung für das Rote Kreuz, Armeebedarf, Volksernährung, Hygiene und Kochkunst' zu Leipzig unter dem Protektorat S. W. der Königin von Sachsen
die erste und höchste Auszeichnung



Wird niemals lose, sondern nur in Originalpacketen mit nebenstehender Schutzmarke verkauft.
Hauptfache richtige Zubereitung:
Die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.
Detailverkaufspreis:
45 Pf. 1 Pfundpaket,
25 Pf. 1/2 Pfundpaket.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München - Wien,
Zweig Niederlassungen in Berlin und Zürich.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet bei den hiesigen städtischen Schulen in diesem Jahre wie folgt statt:

1. Bei der **Bürgerkinderschule** durch Herrn **Hektor Maxshner** von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und zwar:
 1. Montag den 28. März cr. in den Schulgebäude an der **Neuen Promenade No. 13** für die Kinder, welche in der **Schule**, in der **Charlottenstraße** oder in den **Bürgerkinderschulen** der alten **Volkschule** untergebracht werden sollen, und
 2. Dienstag den 29. März cr. in der **Bürgerschule** an der **Oleariusstraße** in der Halle für die Schüler, welche diese **Schule** besuchen sollen;
11. Bei der **Bürgerkinderschule** durch Herrn **Hektor Steger** von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und zwar:
 1. Montag den 28. März cr. in der **Mädchenbürgerschule** in der **Größen Steinstraße 42a** für die Kinder, welche in dieser **Schule**, und
 2. Dienstag den 29. März cr. in der **Mädchenbürgerschule** in der **Preussenhauptstraße** in der Halle für die Kinder, welche in dieser **Schule** Aufnahme finden sollen;
111. Bei der **Volkschule** durch die Herren **Hektoren Dr. Wohltrabs** und **Hilfster** von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und zwar:
 1. durch Herrn **Hektor Dr. Wohltrabs** in der **Volkschule** in **Glauchau**, **Leubenstraße No. 12**
 - a. Montag den 28. März cr. für die Kinder, welche die **Schule** in **Glauchau**, und
 - b. Dienstag den 29. März cr. für die Kinder, welche die **Schulen** in der **Liebenauerstraße No. 18** und **No. 19** besuchen sollen, und
 2. durch Herrn **Hektor Dr. Hilfster**
 - a. Montag den 28. März cr. in der **Schule** in der **Selbststraße No. 13** für die Kinder, welche in dieser, sowie in der **Schule** in der **Schillerstraße No. 30**, sowie in der **Schule** in der **Hermannstraße No. 14** Aufnahme finden, und
 - b. Dienstag den 29. März cr. in der **Volkschule** an der **Neuen Promenade No. 13** für die Kinder, welche diese **Schule** besuchen sollen.

Bei der Anmeldung sind der **Tauf- und Taufzeugnis** vorzulegen. Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. Oktober v. J., also des Jahres 1891 5 Jahre alt geworden ist, während alle die Kinder, welche das 5. Lebensjahr in der Zeit vom 1. Oktober 1891 bis 1. April d. J. vollenden, erst zum 1. April 1893 schulpflichtig zu werden.
Im Übrigen werden die zur **Anmeldung** Verpflichteten noch darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich strafällig machen, wenn sie die **Anmeldung** der schulpflichtigen Kinder unterlassen.
Halle a. S., den 9. März 1892.

Die Schul-Kommission.
92. Dr. Krähe, Stadtschulrat.

Restaurant z. Eisenhammer.
Heute Montag
Familienabend.
A. Vahle, Eisenbahnstr. 16.
Restaurant Sanssouci,
früher **Löwenburg,**
Bahnhofstr. 3, Nähe der Bahn.
Angenehmer Aufenthalt.
Gute Biere u. Weine.
Bedienung neu, durch **Jarlsband.**
E. Winkelmann.

Eisenbahn-Restaurant,
vis-à-vis dem alten Bahnhofs.
Denen Sonntag
familien-Abend,
wozu freundlich einladet
M. Bause, Am Bahnhof 8.
Morgen den 21. d. M.
Blauer Montag
und
gemüthl. Beisammensein.
Für den besten Wein eine Kanne; wozu freundlich einladet
M. Bause, Eisenbahnrestaurant,
Am Bahnhof 8,
vis-à-vis dem alten Bahnhofs.

50 Mark
Für nur
den selben Preis, gut eingemachte **Singer-Nähmaschinen** mit 2 Schichten und Zubehör. Garantie 3 Jahre. 1448. Preisverzeichn. Kataloge franco.
Tausendmeiner Maschinen im Verkauf.
Leopold Hanke,
2 et 11, Gröblichstr. 10.
Vollmachtsinhaber. Begründet 1879.
Lieferant für Frauen-Vereine.
Bleichenstraße 33 in billige Grube, Kohlen und Holz zu haben.

H. Schindler,
Uhrmacher.
Kleine Ulrichstraße 33.
Reparaturen
werden billig ausgeführt.

Nussbaum-Regulator
Feine
mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, von 22 Mark an.
Damen-Uhren
mit Remontoir von 24 Mark an.
Silberne Remontoir
mit Goldrand, von 18 Mark an.
Wenduhren
von 5 Mark an.
Gehr gute Waare.
Für gutes Gehen letzte 2 Jahre Garantie.
Vollständiger in u. außer dem Hause wird sehr billig ausgeführt.
Gr. Ulrichstraße 37, S. I.
Daneben selbstg. Schutornister sehr billig zu verkaufen.

Casellieder,
Hochzeitgesungen, Festgesungen
in geschmackvoller Ausstattung liefert billig
W. Kutschbach's Buchdruckerei,
Zintsgarten 4 a.

Dank.
Ich fühle mich veranlaßt, meinen aufrichtigen Dank für die Geldende auszusprechen, welche mir von meinen Kollegen der Königl. Central-Verwaltung überreicht wurden.
Friedrich Wathiche.
Bauarbeiten werd. fertigst u. verlich.
Pauline Bieler, Rathhausgasse 17, S. I.
Grosche Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. d. Halle. Gröblichstr. 56, II.
Schwarzer Hundel zwischen **Leibnizstraße 18.**

Fruchtwein-Ausschank
Stadt Coln, Mansfeldstr.
Apfelwein 12 Rl. 3 Wfl., garant. rein.
Kaffee und Confectionarbeiten werden billig angefertigt.
Montag den 2. S. II.
Anfertigung aller Bauarbeiten empfiehlt G. Schmidt, Arthur, Gr. Klausstr. 40.
Wochentag werden geflochten
Stichtische, Holzstr. 16.
600 M. werd. auf Landwobstler an d. 1. April od. sofort achte. Off. mit P. 50 in der Exp. erbeten.
7000 M. an II. Stelle auf nur verpachtet werden im Südweststr. 4. Grundstück 2. April oder sofort achte. Off. mit P. 72 in der Exp. erbeten.
Herbede u. Postfr. die Spinnerei, berl. Gsg. St. abn. Spinnerei, 19a, i. S. I.
Kupferm. v. Möbeln, Gardinensetzen, Tapeten fertigt schnell und sauber
2. Damm, Bärgeße 9.

Beachtenswerth!
Für 2 Mark zu einem vollkommenen Herren-Beinleid, getreut und carirt.
Für 3 Mark 75 Pfg. Strapazier-Buxkin carirt, weitr und getreut, zu einem vollkommenen Herren-Anzug.
Für 4 Mark 50 Pfg. 3 Meter dauerhaften Stoff zu einem vollkommenen Damen-Kleidermännchen in hell und dunkel.
Für 6 Mark 60 Pfg. 6 Meter Engl. Leder zu einem vollkommenen dauerhaften Herren-Anzug, wachbar.
Für 7 Mark 50 Pfg. 3 Meter feinen Gewebe, schwarz, blau und in allen Modorben zu einem eleganten Herren-Anzug.
Für 8 Mark Stoff zu einem hochgelegten, feinstabigen Diagonal-Baletot. Saison-Neubitt.

Neueste Tuch-, Buxkin-, Kammgarn- u. Cheviot-Muster franco
versendet zu Jedermanns Ansicht von den gelegentlichen Gelegenheiten der Tuch-Industrie in wirklich überraschend schöner u. großer Auswahl die
Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.)
Reubriten aller Art in Regenmantelstoffen von Mark 1,50 an.
Feuerwehre, Hochgrüne Tuche von Mark 2.— das Meter an.
5 Meter doppeltbreites Damierstoff in allen Farben zu einem Kleide Mark 6.—
Doppeltbreite reinwollene Schwere Cachemire von Mark 1,50 an
5 Meter doppeltbreit, reinwoll. Bemaldrerstoff in allen Farben für 9 u. 10 Mark.
Damen-Soles, Croisées, Diagonale, feinstabige Filzstuche.
Livree-Tuche von Mark 3.— an.
Billard-Tuche von Mark 13.— an.

Für 10 Mark 50 Pfg. 3 Meter modernen Buxkin-Buxtin od. Cheviot in den neuesten Dessins zu einem Herren-Anzug.
Für 11 Mark Stoff zu einem hochfeinen Leberleder in allen Farben wachbar für jede Zubehört.
Für 16 Mark 50 Pfg. 3 Meter Chinilla zu einem eleganten Fest-Anzug.
Für 17 Mark 40 Pfg. 3 Meter Kammgarn zu einem hochgelegten Anzug-Anzug in reichhaltiger Farben-Auswahl.
Für 19 Mark 50 Pfg. 3 Meter soliden Kammgarnstoff zu einem feinen Anzug.
Für 23 Mark 40 Pfg. 3 Meter hochfeinen Kammgarn zu einem eleganten Anzug-Anzug.
Für Jeden ist es vortheilhaft, sich die Muster kommen zu lassen, da wir sowohl diese, als auch die kleinsten Waaren-Bestellungen portofrei liefern!

Heber die **P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.**
Für **Haarverluste** gibt es kein Mittel, welches für das Haar so starkend, reinigend u. erhaltend wirkt u. das, was noch die geringste Feinheit besitzt vorhanden (man lese die Angaben), selbst bis zu jugendlicher Fülle vermehrt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Verarbeitete empfohlenen Kosmetikum. **Von dem u. das. sind hiesig gänglich auslos.** — Obige Tinktur ist amtlich geprüft. Zu Halle nur durch **A. St. Anker Nachf., Gr. Ulrichstr. 6, M. Waiskopf, Gr. Ulrichstr. 20** und **F. Patz, Gr. Ulrichstr. 10.** Zu Pilsen zu 1, 2 und 3 Mark.

Mk. 5.00. Fünf Mark pro Quartal Mk. 5.00.
bei allen deutschen Postanstalten.
„Berliner Neueste Nachrichten“
— Unparteiische Zeitung —
2 mal täglich (auch Montags).
Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 41.

Schnelle, ausführliche und unparteiliche politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessanter Meinungsäußerungen der Parteipläter aller Richtungen. — Ausführliche Parlamentsberichte. — Treffliche militärische Ansätze. — Interessante Lokal-, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehende Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigste Coursblatt. — Lotterie-Listen. — Personalveränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und zuverlässig.
Feuilletons, Romane und Novellen der hervorragenden Autoren.
Neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des vortheilichen Romans:
„Für die Ehre der Familie“
von **Clarrissa Lohde**
auf uns mitgetheilten Wunsch gratis nachgeliefert.
Auflage 37000!
Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“ haben vortreffliche Wirkung! Preis für die Gespaltene Zeile 40 Pfg.
Auf Wunsch Probe-Nummern gratis u. franko!

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt
Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kräftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse u. Fleischspeisen, und bietet richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Brauer-Academie zu Worms.
Programme für den nächsten Cursus zu erhalten durch den Direktor **Dr. Schneider.**